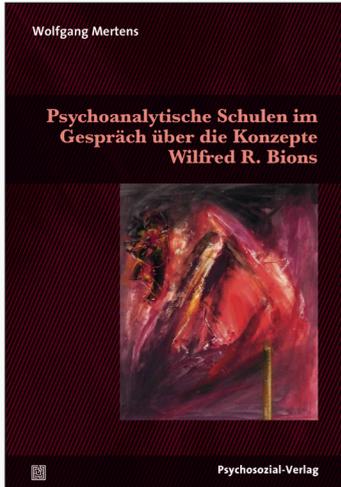


Wolfgang Mertens

Psychoanalytische Schulen im Gespräch über die Konzepte Wilfred R. Bions



ca. 400 Seiten · Hardcover

44,90 € (D) · 46,20 € (A)

ISBN 978-3-8379-2777-1

ISBN E-Book 978-3-8379-7374-7

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse

Erscheint im März 2018

Wolfgang Mertens wagt einen weiteren Schritt in Richtung einer komparativen Psychoanalyse, deren gründliche Erarbeitung eine der größten Herausforderungen für die zukünftige Psychoanalyse darstellt.

Wolfgang Mertens demonstriert, warum Wilfred R. Bions Konzepte für die Gegenwart der psychoanalytischen Arbeit relevant und seine Ideen schulenübergreifend bedeutend sind. Der Autor stellt Bion als Wegweiser der Psychoanalyse im 21. Jahrhundert vor: Seine Erkenntnisse korrespondieren in erstaunlich hohem Maße mit vielen gegenwärtigen psychoanalytischen, aber auch interdisziplinären Befunden aus Theorie und Praxis.

In fiktiven Dialogen mit VertreterInnen verschiedener psychoanalytischer Denktraditionen werden Bions Modelle und Hypothesen lebendig diskutiert. Zur Debatte stehen dabei unter anderem Konzepte wie Containing, Reverie, projektive Identifizierung und negative capability. Der Gesprächscharakter des Buches illustriert anschaulich gegenwärtige Diskurse innerhalb der pluralen psychoanalytischen Community und angrenzender Disziplinen. Mertens verknüpft Bions Ideen mit neuesten interdisziplinären Befunden, nimmt Konzeptvergleiche vor und trägt so zu einem fundierten Verständnis für Bions Werk bei.



Wolfgang Mertens, Prof. em. Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Psychoanalytiker, Lehranalytiker und Supervisor und seit 1979 in eigener Praxis in München tätig. Von 1982 bis 2011 hatte er die Professur für Psychoanalyse und psychodynamische Forschung am Lehrstuhl für Klinische Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität inne.